

Kurzbericht

Nr. IV/46

- 15. September 1958 -

Jg. 8

Die saarländische Industrie im Juni 1958

Die Entwicklung im Bereich der saarländischen Industrie, die seit einiger Zeit im Zeichen der konjunkturellen Abschwächung auf dem Montangütermarkt steht, wurde im Juni vom Investitionsgütersektor her günstig beeinflusst, so dass der Auftragseingang erstmals wieder seit März dieses Jahres zunahm. Unter Berücksichtigung der geringeren Zahl von Arbeitstagen hat sich die Auftrags erledigung in sämtlichen Bereichen, mit Ausnahme der Verbrauchsgütergruppe, erhöht, so dass gegenüber der gleichen Vorjahreszeit ein durchschnittlicher Leistungsfortschritt von 8 vH erzielt wurde.

Auftragseingang

Die Industrie meldete im Juni mit 31,8 Mrd. Franken um 3 vH mehr Aufträge als im Vormonat, womit das entsprechende Vorjahresniveau um 12 vH übertroffen wurde. Die Zunahme, die sich hauptsächlich im Investitionsgütersektor ergab, wurde durch die Entwicklung in einigen Zweigen der Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie verstärkt. Bei der Verbrauchsgüterindustrie war der Auftragseingang um 5 vH schwächer als im vorangegangenen Monat, was vor allem auf geringere Nachfrage bei der Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie zurückzuführen war. Die Auftragslage der Nahrungs- und Genussmittelindustrie hat sich - gemessen an den Eingängen - von Mai auf Juni kaum geändert. Rückgänge bei der Mühlenindustrie sowie in einigen Zweigen der Getränkeindustrie wurden durch grössere Bestellungen bei der zuckerverarbeitenden Industrie ausgeglichen.

Produktion

Die Produktionsleistung des Bergbaues und der Industrie war im Durchschnitt um 6 vH grösser als im Mai, so dass sich gegenüber dem vergleichbaren Vorjahresmonat eine Zuwachsrate von 8 vH ergab. Die Leistungssteigerung war in sämtlichen Gruppen, mit Ausnahme der Verbrauchsgüterindustrien und der Energiewirtschaft, festzustellen. Die stärksten Produktionsfortschritte zeigten sich bei der Investitionsgüterherstellung und in der Nahrungs- und Genussmittelindustrie, wo gegenüber dem Vorjahr Zuwachsraten von 20 bis 25 vH erzielt wurden. Während die günstige Entwicklung im Investitionsgüterbereich sämtliche Zweige betraf, war der Anstieg bei der Nahrungs- und Genussmittelherstellung vor allem durch produktionswirksame Investitionen innerhalb der zuckerverarbeitenden Industrie bedingt.

Umsatz

Die zur monatlichen Berichterstattung herangezogenen Industriebetriebe erreichten mit 33,5 Mrd. Franken nicht mehr ganz den gleichen Umsatz wie im Vormonat. Nach Auslieferungstagen allerdings war, mit Ausnahme der Textil-, Bekleidungs- und Lederindustrie, die Umsatzentwicklung in sämtlichen Hauptindustriegruppen günstiger als im vorangegangenen Monat. Während

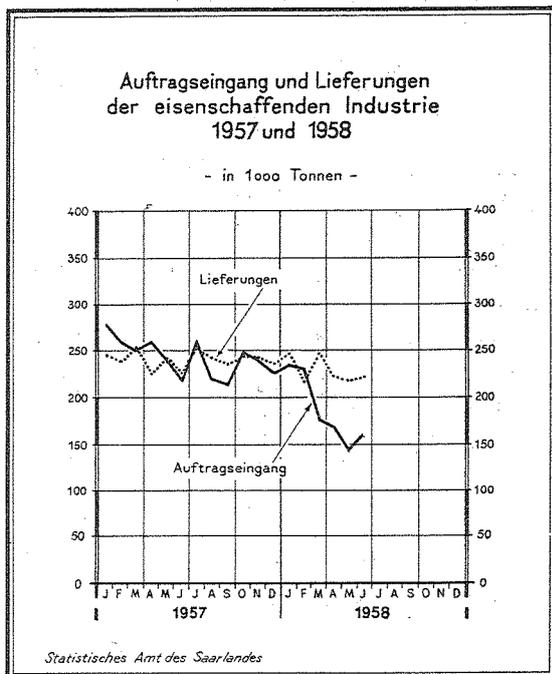
Absatz der Hauptindustriegruppen in den Monaten Mai und Juni 1958
in Millionen Franken

Hauptindustriegruppe	Absatz Mai 1958	Absatz Juni 1958					
		Insgesamt	im Saarland	nach ausserhalb des Saarlandes	davon entfielen auf		
					übriges Bundesgebiet	Franz. Union	übrige Länder
Energiewirtschaft	2 355,7	2 348,1	1 956,4	391,7	237,7	153,9	-
Eisenschaffende Industrie	11 519,8	11 413,6	2 655,6	8 758,0	2 487,8	4 914,0	1 356,3
Eisenverarb. Industrie der 1. Stufe	2 981,9	3 129,8	768,5	2 361,4	371,5	1 678,8	311,1
Eisen- u. metallverarb. Industrie der 2. Stufe	7 370,4	7 232,3	2 611,6	4 620,6	592,8	3 762,0	265,9
Glas-, keram. und chemische Industrie	2 618,1	2 577,7	699,0	1 878,6	129,0	1 621,5	128,1
Säge-, Holz- u. Baustoffindustrie	2 149,4	2 131,5	1 607,6	523,9	47,7	460,8	15,4
Textil-, Bekleidungs- und Lederindustrie	792,5	634,8	434,4	200,4	96,4	100,6	3,4
Papierindustrie und graph. Gewerbe	465,8	481,7	392,7	89,0	4,0	85,0	-
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	3 507,6	3 542,5	2 996,9	545,6	303,2	242,0	0,4
Juni 1958 zusammen	..	33 492,0	14 122,8	19 369,2	4 270,1	13 018,6	2 080,5
Mai 1958 zusammen	33 761,1	..	14 630,1	19 131,0	4 022,0	12 831,2	2 277,8

die Erlöse aus Lieferungen in das übrige Bundesgebiet sowie in die Französische Union geringfügig angestiegen sind, ergaben sich beim Inlandsumsatz sowie beim Export in andere Länder unterschiedliche Einbussen.

Die eisenschaffende Industrie

Der Auftragseingang der eisenschaffenden Industrie hat sich nach der seit Januar anhaltenden rückläufigen Entwicklung im Juni erstmals wieder etwas erhöht, doch wurde das entsprechende Vorjahresniveau noch um ein Viertel unterschritten. Die Bestellungen saarländischer und französischer Kunden haben gegenüber Mai unterschiedlich zugenommen, wogegen die Nachfrage aus den übrigen Ländern der Bundesrepublik sich fühlbar ermässigte. Die seit mehreren Monaten beobachtete schwache tendenzielle Belebung auf den entfern-



teren Märkten setzte sich im Juni weiter fort, so dass die Auftragseingänge aus "anderen Ländern" erstmals über den Monatsdurchschnitt 1957 hinausgingen. Die Struktur der Nachfrage hat sich im Vergleich zum Vormonat etwas auf schwerere Profile verlagert.

Gemessen an den Auftragsbeständen war die Situation jedoch ungünstiger als im Mai. Der Auftragsendbestand hat sich um 6 vH auf 1,0 Mill. t zurückgebildet und blieb damit um ein Viertel unter dem vergleichbaren Vorjahresstand.

Die Ausstossmenge der eisenschaffenden Industrie lag infolge geringerer Zahl von Arbeitstagen etwas unter dem Vormonatsergebnis. Die Produktion je Arbeitstag hat dagegen um 3 vH zugenommen und entsprach annähernd der Leistung vom Juni

1957. Die Roheisenerzeugung war trotz des erhöhten Hochofeneinsatzes (27 statt 26 Einheiten) mit 255 000 t etwas niedriger als im Mai. Der Rohstahlausstoss hat sich dagegen kaum verändert; er war allerdings mit 278 000 t um 6 vH höher als zur gleichen Zeit 1957. Der stärkeren Leistung in den Thomasstahlwerken standen Abschwächungen in den übrigen Produktionsbereichen, insbesondere bei der Elektrostahlherstellung, gegenüber. Die Erzeugung von Walzwerksfertigprodukten ist um 2 vH auf 193 000 t zurückgegangen, wobei sich die Abnahme vorwiegend auf Formstahl und Stabstahl bezog.

Die Lieferungen haben um 2vH auf 222 000 t zugenommen. Mit Ausnahme des saarländischen Marktes hat sich der Versand nach sämtlichen grossen Absatzgebieten relativ günstig entwickelt. Die Zunahme erstreckte sich in der Hauptsache auf Halbzeug, Formstahl, Walzdraht und Bleche.

Absatz der eisenschaffenden Industrie im Mai und Juni 1958
mit Vergleichszahlen für 1957

Land - Erdteil	in Millionen Franken				Absatz in Tonnen Juni 1958
	1957		1958		
	Monats- durch- schnitt	Juni	Mai	Juni	
Saarland	2 367	2 247	2 847	2 656	45 872
Übriges Bundesgebiet	2 449	2 145	2 455	2 488	49 843
Franz. Union	4 221	4 113	4 785	4 914	98 535
Übrige europäische Länder	969	760	833	622	12 020
Amerika	285	224	205	419	8 388
Asien	247	245	233	188	4 685
Afrika	28	24	163	124	2 304
Australien	14	6	-	2	12
Zusammen	10 581	9 765	11 520	11 414	221 659

Der Umsatz erreichte nicht mehr ganz den Vormonatswert. Mit 11,4 Mrd. Franken blieb er um 1 vH unter den Erlösen vom Mai. Die gegenläufige Entwicklung von mengenmässigem und wertmässigem Absatz wurde zum Teil durch rezessive Preiseinflüsse hervorgerufen. Mit Ausnahme der Erlöse aus Lieferungen in das übrige Bundesgebiet, die Französische Union und Amerika haben sich die Verkäufe in sämtliche Wirtschaftsräume wertmässig rückläufig entwickelt.

Die eisen- und metallverarbeitende Industrie

Der Auftragseingang der eisen- und metallverarbeitenden Industrie hat sich im Juni um 6 vH auf 10,2 Mrd. Franken erhöht. Sämtliche Zweige - mit Ausnahme der Röhrenindustrie, der Maschinenindustrie sowie der Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie - begegneten einer verstärkten Nachfrage.

Der Umsatz erreichte mit 10,4 Mrd. Franken wieder das Vormonatsniveau und ging um ein Viertel über den Wert vom Juni des Vorjahres hinaus. Die Zunahme wurde vor allem durch erhöhte Erlöse bei den Betrieben der ersten Verarbeitungsstufe hervorgerufen. Im Bereich der zweiten Stufe hatte lediglich die elektrotechnische und feinmechanische Industrie eine Umsatzsteigerung zu verzeichnen. Der Rückgang bei den Verkäufen im Saarland wurde durch grössere Lieferungen in andere Gebiete voll ausgeglichen.

Z A H L E N T E I L

I. - Auftragslage der saarländischen Industrie A. - Auftragsbewegung im Juni 1958 in 1 000 Franken

Industriegruppe	Auftragseingänge im lfd. Monat	Ausgeführte Aufträge im lfd. Monat
Energiewirtschaft	2 348 086	2 348 086
Eisenschaffende Industrie 1)	9 520 287	11 413 623
Drahtindustrie	1 050 098	1 187 063
Röhrenindustrie	975 347	1 137 055
Giessereiindustrie	793 555	805 727
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	3 182 046	2 846 118
Maschinenindustrie	2 385 063	2 196 697
Elektro- und feinmechanische Industrie	1 090 239	981 255
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	485 552	897 810
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	269 351	310 373
Glas-, keramische und chemische Industrie darunter: Nebenprodukte der Kohle 2)	2 736 274 555 082	2 577 667 407 257
Sägeindustrie	283 370	259 347
Holzindustrie	898 293	902 390
Baustofferzeugende Industrie	956 118	969 760
Textilindustrie	72 388	71 913
Bekleidungsindustrie	672 826	480 294
Leder- und Schuhindustrie	115 503	82 618
Papierindustrie	189 156	208 274
Graphisches Gewerbe	261 413	273 462
Mühlenindustrie	264 722	268 369
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	191 261	191 261
Zuckerverarbeitende Industrie	209 281	206 961
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	127 596	126 199
Sonst. Nahrungsmittel- und Tabakindustrie	1 950 600	1 944 022
darunter: Molkereiprodukte	575 621	577 929
Fleisch- und Wurstwaren	837 933	841 229
Brauerei- und Mälzereiindustrie	646 688	669 423
Brennereiindustrie	21 104	21 104
Mineralwasserindustrie	115 152	115 152
Z u s a m m e n	31 811 369	33 492 023

1) Ohne Koks. Der Auftragseingang der Hüttenkokereien betrug im Juni 1958 149 182 Tausend Franken und der Umsatz 142 845 Tausend Franken

2) Ohne Gruben

B. - Auftragsbewegung im Mai 1958 in 1 000 Franken

Industriegruppe	Auftragseingänge im lfd. Monat	Ausgeführte Aufträge im lfd. Monat
Energiewirtschaft	2 355 693	2 355 693
Eisenschaffende Industrie 1)	9 543 478	11 519 794
Drahtindustrie	955 825	1 206 813
Röhrenindustrie	1 113 970	1 008 388
Giessereiindustrie	686 567	766 663
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	2 458 882	2 956 667
Maschinenindustrie	2 421 429	2 254 047
Elektro- und feinmechanische Industrie	936 580	913 417
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	836 555	931 968
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	214 087	314 306
Glas-, keramische und chemische Industrie darunter: Nebenprodukte der Kohle 2)	2 555 707 470 450	2 618 124 419 362
Sägeindustrie	303 791	267 519
Holzindustrie	855 764	960 875
Baustoffherzeugende Industrie	934 883	921 011
Textilindustrie	70 117	82 900
Bekleidungsindustrie	575 849	578 013
Leder- und Schuhindustrie	145 385	131 538
Papierindustrie	234 542	202 790
Graphisches Gewerbe	251 571	262 965
Mühlenindustrie	309 305	306 901
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	196 043	196 043
Zuckerverarbeitende Industrie	77 291	71 918
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	120 150	118 743
Sonst. Nahrungsmittel- und Tabakindustrie	1 949 217	1 940 857
darunter: Molkereiprodukte	586 365	586 365
Fleisch- und Wurstwaren	826 559	818 030
Brauerei- und Mälzereiindustrie	708 830	727 654
Brennereiindustrie	22 736	22 736
Mineralwasserindustrie	122 779	122 779
Z u s a m m e n	30 957 026	33 761 122

1) Ohne Koks. Der Auftragseingang der Hüttenkokereien betrug im Mai 1958
128 062 Tausend Franken und der Umsatz 123 090 Tausend Franken

2) Ohne Gruben

II. - INDEXZIFFERN DER INDUSTRIELLEN PRODUKTION 1)
je Arbeitstag (1950 = 100)

Indexgruppe	Monats- durchschn. 1957	Juni 1957	1958	Juni
			Mai	Juni
Gesamte Industrie einschl. Bauwirtschaft	165	172	175	186
Gesamte Industrie ohne Bauwirtschaft	165	170	173	184
Bergbau	112	115	111	114
Verarbeitende Industrie	193	201	207	224
davon:				
Grundstoff- und Produktions- güterindustrie	181	190	193	200
Investitionsgüterindustrie	205	217	218	270
Verbrauchsgüterindustrie	227	222	246	233
Nahrungsmittelindustrie	171	190	198	228
Energiewirtschaft	161	166	164	161
Bauwirtschaft	171	197	213	229

1) Juni - vorläufiges Ergebnis

III. - ENERGIEWIRTSCHAFT

A. Erzeugung von Kokereigas und Methangas in 1000 cbm

Erzeuger	Monats- durchschn. 1957	Juni 1957	1958	Juni
			Mai	Juni
Kokereigas - Hütten	118 855	115 992	119 070	114 338
Gruben	34 225	30 868	29 595	29 570
Z u s a m m e n	153 080	146 860	148 665	143 908
Methangas - Gruben	14 551	13 654	13 470	15 203

B. Gasverwertung in 1 000 cbm

Bezug und Absatz	Monats- durchschn. 1957	Juni 1957	1958	Juni
			Mai	Juni
Gasbezug der Saarferngas	72 068	66 747	72 127	70 388
Absatz im Saarland insgesamt	24 907	22 025	25 580	24 483
davon:				
Gemeinden	12 304	10 333	12 275	11 553
Industrie und Grossabnehmer	12 603	11 692	13 305	12 930
Eigenverbrauch und Verluste der Saarferngas	2 023	2 106	1 522	947
Ausfuhr				
übriges Bundesgebiet (Gemeinden)	11 915	10 194	11 686	10 936
übriges Bundesgebiet (Industrie)	17 670	18 626	18 488	19 293
Frankreich (Gemeinden)	15 554	13 796	14 851	14 729
Z u s a m m e n	45 139	42 616	45 025	44 958
Absatz insgesamt der Saarferngas	70 045	64 641	70 605	69 441

C. Stromerzeugung und Stromversorgung in 1 000 kWh 1)

Erzeugung und Verwertung Ein- und Ausfuhr	Monats- durchschn. 1957	Juni 1957	Mai	Juni
			1958	
Erzeugung für den Verkauf und den Eigenverbrauch				
Grubenkraftzentralen	142 191	129 521	138 685	127 384
Öffentliche Kraftwerke	55 789	43 474	56 892	50 502
darunter:				
durch Wasserkraft	1 900	1 779	2 686	2 350
Erzeugung nur für den Eigen- verbrauch				
Hütten	40 982	39 451	38 320	39 405
Andere Industrien	603	505	711	677
Erzeugung zusammen	239 565	212 951	234 608	217 968
Einfuhr aus				
übrigem Bundesgebiet	8 027	7 971	7 741	7 755
Frankreich	1 585	4 482	5 445	5 241
Einfuhr zusammen	9 612	12 453	13 186	12 996
Verfügbare Menge insgesamt	249 177	225 404	247 794	230 964
Eigenverbrauch und Verluste bei den Erzeugern				
Gruben	74 254	67 954	76 320	70 775
Hütten	40 932	39 402	38 258	39 348
Andere Industrien und öffent- liche Kraftwerke	7 967	8 783	4 583	4 609
Eigenverbrauch und Verluste zusammen	123 153	116 139	119 161	114 732
Verbrauch über das Netz	86 284	74 652	94 417	90 866
Ausfuhr				
nach übrigem Bundesgebiet	36 396	33 851	33 208	24 218
Frankreich	3 344	762	1 008	1 148
Ausfuhr zusammen	39 740	34 613	34 216	25 366
Verwertete Menge insgesamt	249 177	225 404	247 794	230 964

1) Mai - vorläufige Ergebnisse

IV. - EISENSCHAFFENDE INDUSTRIE

A. - Erzeugung in Tonnen

Erzeugnis	Monats- durchschn. 1957	Juni 1957	Mai	Juni
			1958	
<u>ROHEISEN</u>				
Thomaseisen	241 349	228 928	235 950	236 386
Sonstiges Roheisen	22 642	23 240	22 202	18 939
Z u s a m m e n	263 990	252 168	258 152	255 325
<u>ROHSTAHL</u>				
Thomasstahl	219 527	198 877	211 903	213 475
Martinstahl 1)	62 958	60 377	62 840	62 358
Elektrostahl	4 069	3 834	4 121	2 180
Z u s a m m e n	286 554	263 088	278 864	278 013
<u>WALZWERKSERZEUGNISSE</u>				
Eisenbahnoberbaumaterial	6 470	6 095	5 198	5 050
Formstahl	28 838	24 919	26 580	21 386
Stabstahl	76 315	61 722	76 811	72 094
darunter Streckdraht	2 727	1 929	1 901	1 172
Röhrenrundstahl	5 428	6 375	3 934	6 352
Walzdraht in Ringen	21 444	18 539	17 928	17 335
Bandstahl und Röhrenstreifen	12 164	11 871	19 278	17 895
Breitflachstahl	4 640	4 212	5 036	5 268
Grobbleche ab 4,76 mm	31 373	28 773	28 687	32 279
Mittelbleche 3 bis unter 4,76 mm	3 201	3 062	2 687	3 212
Feinbleche unter 3 mm	4 226	4 424	3 631	3 701
Sonstige Stahlbleche	9 123	9 229	8 515	8 424
Fertigerzeugnisse zusammen	203 222	179 221	198 285	192 996
Halbzeug zusammen	24 091	20 789	19 608	22 149
davon:				
zum Absatz im Saarland	3 512	2 333	2 375	3 404
zum Absatz nach ausserhalb des Saarlandes	15 642	12 124	14 380	16 725
zur Wiederverwalzung im Saarland	4 937	6 332	2 853	2 020
Weissblech	5 871	6 424	6 353	6 412
Thomasschlackenmehl	38 618	38 336	37 360	40 432
1) darunter Rohblöcke zur Herstellung von Röhren	1 064	1 043	662	836

B. Absatz der eisenschaffenden Industrie nach Erdteilen und Ländern
in Tonnen

Erdteil / Land	Monats- durchschn. 1957	Juni 1957	Mai	Juni
			1958	
EUROPA insgesamt	227 439	214 333	206 220	206 270
davon: Saarland	58 889	56 881	49 376	45 872
übriges Bundesgebiet	58 708	52 508	48 578	49 843
Franz. Union	90 567	90 002	95 010	98 535
Beneluxstaaten	2 180	1 628	824	1 540
Italien	1 655	1 132	2 861	2 379
übriges Europa	15 440	12 182	9 571	8 101
AMERIKA insgesamt	6 382	5 239	5 235	8 388
darunter: USA	1 591	2 451	416	599
ASIEN	5 560	5 941	4 380	4 685
AFRIKA	576	513	2 449	2 304
AUSTRALIEN	304	116	-	12
Zusammen	240 261	226 142	218 284	221 659

C. Absatz der eisenschaffenden Industrie nach Erzeugnissen in Tonnen

Erzeugnis	Monats- durchschn. 1957	Juni 1957	Mai	Juni
			1958	
Roheisen und Rohblöcke	12 003	14 164	8 931	7 801
Halbzeug zur Wiederverwertung und zum Absatz	23 552	23 083	15 640	20 235
Eisenbahnoberbaumaterial	6 002	7 523	6 142	3 940
Formstahl	28 140	24 694	23 594	24 078
Stabstahl	70 249	61 677	65 425	64 275
Röhrenrundstahl	1 235	1 168	987	1 015
Walzdraht in Ringen	15 046	13 191	12 284	13 883
Bandstahl und Röhrenstreifen	14 048	11 930	15 034	15 602
Breitflachstahl	4 408	3 701	4 922	4 817
Bleche	56 206	54 311	55 916	58 319
Grauguss und Stahlformguss	9 374	10 700	9 409	7 694
Zusammen	240 261	226 142	218 284	221 659

D. Öfen zur Eisen- und Stahlgewinnung in Betrieb
(Stand am Ende des Zeitraumes)

Art der Öfen	Monats- durchschn. 1957	Juni 1957	Mai	Juni
			1958	
Hochöfen	27	28	26	27
Thomaskonverter	17	17	18	19
Martinöfen (basisch)	13	13	12	13
Lichtbogenöfen	3	3	3	2
Hochfrequenzöfen	1	1	1	1

V. - DIE BESCHÄFTIGTEN DER SAARLÄNDISCHEN INDUSTRIE

Industriegruppe	Mai	Juni
	1958	
Energiewirtschaft	4 954	5 009
Eisenschaffende Industrie	32 872	32 868
Drahtindustrie	2 278	2 323
Röhrenindustrie	2 434	2 429
Giessereiindustrie	4 905	4 920
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	13 606	13 698
Maschinenindustrie	9 147	9 118
Elektro- und feinmechanische Industrie	4 713	4 863
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	4 747	4 627
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	1 404	1 398
Glas-, keramische und chemische Industrie	11 576	10 952
Sägeindustrie	1 290	1 287
Holzindustrie	4 800	4 765
Baustoffherzeugende Industrie	4 546	4 584
Textilindustrie	612	583
Bekleidungsindustrie	4 338	4 670
Leder- und Schuhindustrie	895	898
Papierindustrie	917	893
Graphisches Gewerbe	1 684	1 657
Mühlenindustrie	300	293
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	532	532
Zuckerverarbeitende Industrie	364	372
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	352	333
Sonstige Nahrungsmittel- und Tabakindustrie	3 316	3 471
Brauereiindustrie	1 867	1 866
Brennereiindustrie	68	67
Mineralwasserindustrie	324	339
Insgesamt	118 841	118 815

XI Absatz der saarländischen Industrie in 1000 Franken im Juni 1958

Industrie-Gruppe	Absatz insgesamt	Absatz im Saarland	Absatz nach ausserrh. des Saarlandes	davon entfielen auf		übr. Länder
				übr. Bundesgeb.	Franz. Union	
Energiewirtschaft	2 348 086	1 956 411	391 675	237 742	153 933	-
davon: Erzeugerumsatz	608 510	608 454	56	56	-	-
Verteilerumsatz	1 739 576	1 347 957	391 619	237 686	153 933	-
Eisenschaffende Industrie 1)	11 413 623	2 655 611	8 758 012	2 487 761	4 913 969	1 356 282
Drahtindustrie	1 187 063	201 559	985 504	176 057	638 468	170 979
Röhrenindustrie	1 137 055	193 146	943 909	165 417	646 877	131 615
Giessereiindustrie	805 727	373 756	431 971	30 018	393 475	8 478
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	2 846 118	1 169 169	1 676 949	133 815	1 471 966	71 168
Maschinenindustrie	2 196 697	501 496	1 695 201	151 412	1 388 676	155 113
Elektro- und feinmechanische Industrie	981 255	644 716	336 539	80 234	245 627	10 678
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	897 810	220 855	677 055	214 357	455 492	7 206
Schrauben-, Ketten- und Federindustrie	310 373	75 394	234 979	12 982	200 300	21 697
Glas-, keramische und chemische Industrie	2 577 667	699 029	1 878 638	129 014	1 621 536	128 088
darunter: Nebenprodukte der Kohle 2)	407 257	58 436	348 821	17 405	317 889	13 527
Sägeindustrie	259 347	203 400	55 947	25 069	23 217	7 661
Holzindustrie	902 390	535 862	366 528	16 020	347 507	3 001
Baustoffherzeugende Industrie	969 760	868 289	101 471	6 650	90 098	4 723
Textilindustrie	71 913	38 822	33 091	2 301	30 790	-
Bekleidungsindustrie	480 294	323 073	157 221	93 549	60 226	-
Leder- und Schuhindustrie	82 618	72 552	10 066	514	9 552	-
Papierindustrie	208 274	120 499	87 775	3 358	84 417	-
Graphisches Gewerbe	273 462	272 250	1 212	655	557	-
Mühlenindustrie	268 369	263 834	4 535	975	3 560	-
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	191 261	168 475	22 786	7 626	15 027	133
Zuckerherstellende Industrie	206 961	29 613	177 348	163 997	13 351	-
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	126 199	30 424	95 775	24 034	71 621	120
Sonstige Nahrungsmittel- u. Tabakindustrie	1 944 022	1 729 494	214 528	101 771	112 757	-
darunter: Molkereiprodukte	577 929	568 941	8 988	1 334	7 654	-
Fleisch- u. Wurstwaren	841 229	665 853	175 376	94 039	81 337	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	669 423	642 507	26 916	4 804	22 014	98
Brennereiindustrie	21 104	20 428	676	-	676	-
Mineralwasserindustrie	115 152	112 147	3 005	-	3 005	-
Z u s a m m e n	33 492 023	14 122 811	19 369 212	4 270 132	13 018 594	2 080 486

1) Ohne den Absatz von Koks. Der Absatz der Hüttenkokerien belief sich im Juni 1958 auf 142 845 Tausend Franken, davon entfielen auf das Saarland 119 492 Tausend Franken, auf das übrige Bundesgebiet 163 Tausend Franken und auf Frankreich 23 190 Tausend Franken. - 2) Ohne Gruben.

VII Absatz der saarländischen Industrie in 1000 Franken im Mai 1958

Industriegruppe	Absatz insgesamt	Absatz im Saarland	Absatz nach ausserh. des Saarlandes	davon entfielen auf		
				übr. Bundesgeb.	Franz. Union	übr. Länder
Energiewirtschaft	2 355 693	1 922 523	403 170	243 418	159 752	-
davon: Erzeugerumsatz	623 349	623 303	46	46	-	-
Verteilerumsatz	1 732 344	1 329 220	403 124	243 372	159 752	-
Eisenschaffende Industrie 1)	11 519 794	2 846 696	8 673 098	2 455 093	4 784 519	1 433 486
Drahtindustrie	1 206 813	194 694	1 012 119	157 008	728 304	126 807
Röhrenindustrie	1 008 388	168 939	839 449	206 941	504 500	128 008
Giessereiindustrie	1 766 663	351 168	415 495	25 479	367 730	22 286
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	2 956 667	1 194 884	1 761 783	109 227	1 481 337	171 219
Maschinenindustrie	2 254 047	586 721	1 667 326	122 760	1 356 177	188 389
Elektro- und feinmechanische Industrie	913 417	590 776	322 641	63 780	247 781	11 080
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	931 968	236 945	695 023	202 736	484 098	8 189
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	314 306	85 116	229 190	10 462	201 808	16 920
Glas-, keramische und chemische Industrie	2 618 124	708 794	1 909 330	160 550	1 605 406	143 374
darunter: Nebenprodukte der Kohle 2)	419 392	61 415	357 977	26 464	311 406	20 107
Sägeindustrie	267 519	204 714	62 805	26 487	19 488	16 830
Holzindustrie	960 875	541 388	419 487	16 363	398 831	4 293
Baustoffherzeugende Industrie	921 011	832 270	88 741	18 021	68 122	2 598
Textilindustrie	82 900	39 529	43 371	3 868	39 503	-
Bekleidungsindustrie	578 013	442 709	135 304	77 147	55 391	2 766
Leder- und Schuhindustrie	131 538	117 356	14 182	5 588	8 594	-
Papierindustrie	202 790	122 712	80 078	3 353	76 725	-
Graphisches Gewerbe	262 965	255 998	6 967	-	6 967	-
Mühlenindustrie	306 901	301 334	5 567	2 811	2 756	-
Brot- und Mähhittelindustrie	196 043	173 230	22 813	6 583	15 812	418
Zuckerverarbeitende Industrie	71 918	40 345	31 573	14 944	16 604	25
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	118 743	38 205	80 538	23 924	55 609	1 005
Sonstige Nahrungsmittel- u. Tabakindustrie	1 940 857	1 766 654	174 203	60 381	113 822	-
darunter: Molkereiprodukte	586 365	571 270	15 095	1 655	13 440	-
Fleisch-u. Wurstwaren	818 030	685 524	132 506	55 491	77 015	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	727 654	695 050	32 604	4 990	27 474	140
Brennereiindustrie	22 736	22 032	704	57	647	-
Mineralwasserindustrie	122 779	119 364	3 415	-	3 415	-
Z u s a m m e n	33 761 122	14 630 146	19 130 976	4 021 971	12 831 172	2 277 833

1) Ohne den Absatz von Koks. Der Absatz der Hüttenkokerien belief sich im Mai 1958 auf 123 090 Tausend Franken, davon entfielen auf das Saarland 102 083 Tausend Franken und auf Frankreich 21 007 Tausend Franken. - 2) Ohne Gruben.